

Anlage VIII zum 2. Kapitel – Antrag zur Gewährung der sekundären Nutzung von im Rahmen der systematischen Erfassung, Überwachung und Verbesserung der Qualität der Krebsfrüherkennungsprogramme nach § 25a SGB V erhobenen Daten

Abschnitt II – Administrative Informationen

Die Angaben zu Nummer 1 werden veröffentlicht.

(Pflichtformular, grau unterlegte Felder sind vollständig auszufüllen)

1. Antragstellerin/ Antragsteller (von der Person zu stellen, die die Daten zum Zwecke der eigenen wissenschaftlichen Forschung verarbeiten will)

Name der Antragstellerin/des Antragstellers

Prof. Dr. Melanie Henes, Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie & Kolposkopie e.V.

Anschrift

Department für Frauengesundheit Tübingen, Calwerstrasse 7, 72076 Tübingen, melanie.henes@med.uni-tuebingen.de

Abschnitt III – Kurzdarstellung des geplanten Projekts für die Veröffentlichung*(Pflichtformular, grau unterlegte Felder sind vollständig auszufüllen)***3. Titel des geplanten Projekts zur wissenschaftlichen Forschung**

Auswertung der histologischen Ergebnisse der sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps

4. Zu untersuchende Fragestellung

Die Fragestellung des geplanten Projektes wäre die Ermittlung der CIN 2+ und CIN3+-Raten der sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps. Zudem wäre hier ein Vergleich mit aktuellen Publikationen sowie mit den Daten der Registerstudie zum neuen Zervixkarzinomscreening (Daten der im Rahmen des Abklärungsalgorithmus des G-BA vorgestellten Patientinnen an Dyssplasieeinheiten und -sprechstunden) der Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie und Kolposkopie (AG-CPC) möglich.

5. Antragsgegenständliche Daten der Krebsfrüherkennungsprogramme

Geplant ist eine Auswertung folgender Daten: Anamnese soweit möglich, kolposkopische, histologische und zytologische Befunde sowie mögliche Therapien und deren Befund bei den sogenannten zytologischen Niedrigrisikogruppen (Gruppe I, IIa, II-p, II-g und IIID1) mit Bewertung des HPV-Subtyps.